



Entertainment Entertainment Entertainment Entertainment

# Gelebte Musik

## Der vielseitige Musiker Marco Sahlmann

Der 1970 geborene Musiker Marco Sahlmann sammelte erste musikalische Erfahrungen im Marmstorfer Schulorchester. Danach widmet er sich unter der musikalischen Aufsicht von Bob Lanese – damals noch erster Trompeter bei James Last - der Trompete. Beeindruckt durch das legendäre New Yorker Konzert von Simon and Garfunkel (1981), sparte Sahlmann auf seine erste Gitarre. Weitere Musiker wie Billy Joel, Phil Collins oder auch Herbert Grönemeyer prägten seine musikalische Sozialisation.

Sahlmann kommentiert das Besondere an seiner Musik: „Ich spiele Lieder mit denen ich meistens eine ganz persönliche Erinnerung verbinde. Bei den Auftritten kann ich immer wieder beobachten, wie Menschen gedankenverloren meiner musikalischen Darbietung lauschen. Das ist der Moment, der mir am meisten Spaß macht.“

1990 erweiterte Sahlmann sein biographisches Musikwissen um das Klavier spielen. Dies führte auch zu eigenen Kompositionen: Unter anderem schrieb er

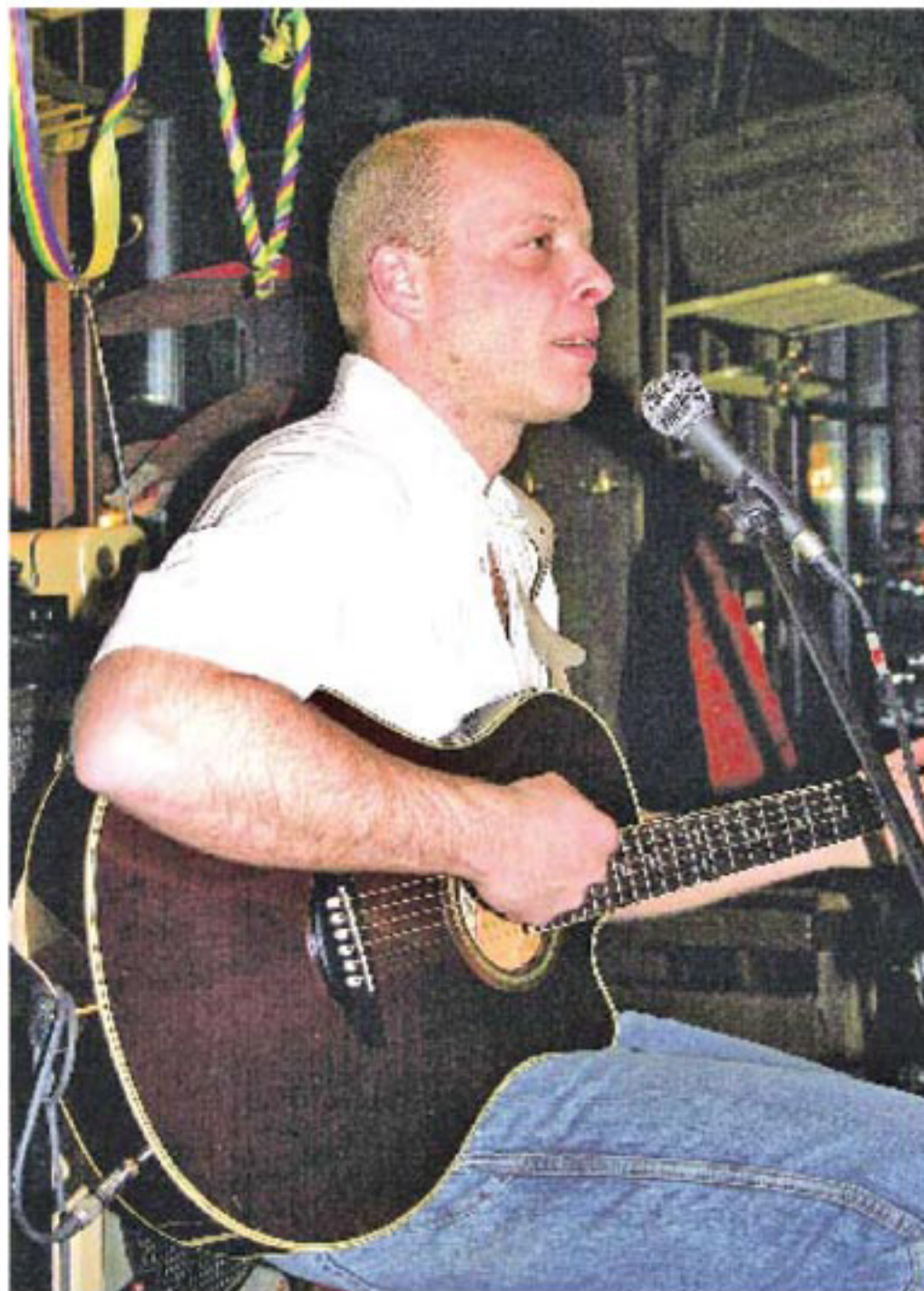
im Jahr 1992 im Rahmen der fremdenfeindlichen Anschlägen, wie beispielsweise in Solingen, das Lied gegen aufkommenden Rechtsradikalismus „Sage Nein!“.

Vier Jahre später verschlug es den Musiker nach Frankfurt. Im Oktober 2004 war es dann soweit: Anlässlich des 90jährigen Bestehens der Frankfurter Rösterei „Kaffee Wacker“ nahm Sahlmann sein erstes Lied im Studio auf.

Auf der Jubiläumsfeier trug er live das Lied „Kaffee Wacker“ vor Frankfurter Prominenz vor. Im Dezember 2005 wurde die nächste Eigenkomposition „Du bist nicht allein“ während des Weihnachtsgottesdienstes im Haus der Volksarbeit zelebriert.

Aktuell arbeitet Sahlmann an verschiedenen Projekten. Eines davon hört auf den Namen „Marco4you“ – Lieder der 70er Jahre bis heute, die unter anderem auf Straßenfesten präsentiert werden.

Zusätzlich arbeitet Sahlmann an dem Projekt „MIRAMA“: Zwei Gitarren treffen auf einen Bass – Lieder zum Träumen und Mitsingen. (A.H.)



Frankfurter  
**STADTKURIER**

Stadtteilzeitung für Frankfurt

Ausgabe 04/2006 am 24.01.2006